

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

Band: 73 (1983)

Rubrik: Exkursion der "Fachgruppe Religiöse Volkskunde" der SGV vom 3. bis 5. September 1983 ; Volkskunde in den Massenmedien

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exkursion der «Fachgruppe Religiöse Volkskunde» der SGV vom 3. bis 5. September 1983

Das Ziel der ersten Exkursion der «Fachgruppe Religiöse Volkskunde» (Präsident: Dr. Peter Ochsenbein, Stiftsbibliothekar St. Gallen), die sich dieses Jahr der SGV angeschlossen hat, war die Versammlung (Assemblée) der französischen Protestanten beim «Musée du Désert», nördlich des am Eingang zu den Cevennentälern gelegenen Städtchens Anduze (einst «Genève des Cévennes» genannt).

Die «Assemblée» ist die alljährlich am ersten Septembersonntag stattfindende, der Verkündigung des Wortes dienende Versammlung von Protestantten aus ganz Frankreich und weiteren frankophonen Gebieten. Im ersten Teil des diesjährigen Treffens, zu dem sich am Vormittag des 4. Septembers 1983 unter den Eichen- und Kastanienbäumen Tausende von Andächtigen zur Anhörung des Wortes, zum Lobgesang und zum Heiligen Abendmahl zusammenfanden, wurden nach der Tradition dieser Feier auch Kinder getauft.

Die geistlichen Vorträge des Nachmittags standen im Zeichen der Erinnerung an die Geburt und das Wirken Martin Luthers und an den Glaubenszeugen Claude Brousson, der vor dreihundert Jahren als Advokat des Parlaments von Toulouse den Plan für eine gewaltlose Kundgebung auf den Ruinen der protestantischen Gotteshäuser im Languedoc vorgebracht hatte und der – nachdem er als Geistlicher bei den heimlichen Versammlungen der verfolgten Protestantten in den Cevennen gewirkt hatte – 1698 in Montpellier hingerichtet worden war.

Die «Assemblée», die mit dem Gesang der «Cévenole» (dem zum Gedenken an die Cevenner Glaubenszeugen komponierten Lied) und mit dem vom Methodistenpfarrer von Anduze erteilten geistlichen Segen schloß, hinterließ den Eindruck von verinnerlichter Frömmigkeit und Würde.

Die Teilnehmer der Exkursion besuchten selbstverständlich auch das 1910 gegründete «Musée du Désert». Es ist dies der würdige Ort der Besinnung und der Erinnerung an die Zeit zwischen der Aufhebung des Edikts von Nantes (1685) und dem Erlaß des Toleranzedikts (1787), die im Anklang an die Zeit des Volkes Israel in der Wüste von den Protestantten der Cevennen als «Désert» (Wüste) bezeichnet wurde.

Das letzte Ziel der Cevennen-Exkursion war das «Musée des Vallées Cévenoles» in dem schon mediterran anmutenden Städtchen Saint-Jean-du-Gard. Dieses reichhaltige kulturgeschichtliche Regionalmuseum wurde kürzlich nach modernen museologischen Prinzipien neu eingerichtet; es soll – wie der die Teilnehmer aus der Schweiz führende Promotor und Kustos Daniel Travier sagte – ein «Musée d'identité» im Dienste des historischen Bewußtseins der dortigen Bevölkerung sein.

Arnold Niederer

Volkskunde in den Massenmedien

Der Vorstand der Radio- und Fernschgesellschaft DRS hat Dr. des. ROBERT KRUKER zum neuen Leiter des Ressorts «Land und Leute» von Radio DRS gewählt. Kruker tritt die Nachfolge von HANS RUDOLF HUBLER (Leiter der Sektion Bern der SGV) an, der auf Mitte 1984 zurücktritt.

Berichtigung

Der in unserem Bericht aus Mattersburg (74 f.) erwähnte Dr. Steininger trägt den Vornamen Hermann, nicht Hugo. Wir bitten ihn und unsere Leser um Nachsicht. R.Th.